



Sozialfrühstück für alle

Aktionsbeschreibung

Ihr organisiert einen gemeinsamen, öffentlichen Austausch bei Kaffee und Brötchen mit Hartz IV-Betroffenen und Flüchtlingen – ein „Sozialfrühstück für alle“. Während die einen von ihren Erfahrungen mit dem Jobcenter berichten können, können die anderen über Ihre Fluchterlebnisse erzählen oder einfach in einer friedlichen Atmosphäre zusammensitzen.

Botschaft

In der Diskussion um Flüchtlinge versuchen Rechtspopulist/-innen Bedürftige und notleidende Menschen gegeneinander auszuspielen. Sie sagen, dass für von Armut Betroffene in Deutschland jetzt kein Geld mehr da sei, wegen der steigenden Flüchtlingszahlen. Wir widersprechen dem entschieden. Schon vor den steigenden Flüchtlingszahlen war die Armut groß und auch viele der Menschen, die auf der Flucht sind, fliehen vor Armut und Perspektivlosigkeit. Die Gründe für Armut sind in unserem Wirtschaftssystem angelegt. Die Reichen werden dadurch immer reicher, indem sie die Mehrheit der Menschen für sich arbeiten lassen, unter immer prekäreren Bedingungen, ohne Rücksicht auf Mensch und Natur. Wir laden deshalb Erwerbslose und Flüchtlinge zu uns ein um bei einem gemeinsamen öffentlichen Frühstück zu zeigen, dass wir alle Betroffenen an einen Tisch bringen und uns nicht gegeneinander ausspielen lassen. Reichtum gerecht verteilen, anstatt geschlossene Grenzen und verschlossene Herzen.

Materialbedarf

- Ausreichend Geschirr, Besteck, Thermoskannen, usw.
- Ausreichend Essen und Getränke. (Darauf achten, dass es ein Essensangebot für alle Bedürfnisse gibt: Fleisch, Vegetarisch, ggf. [Halal](#)).
- Ein geeignet großer Raum mit großem Tisch an dem ihr alle sitzen könnt und wenn möglich extra Platz für ein Frühstücksbuffet.
- Eine Spendendose.
- Vor Ort haben solltet ihr: ein paar [Eintrittserklärungen](#), Exemplare des Parteiprogramms, das [Kampagnenmaterial](#), eventuell thematisch passendes Material, die nächsten öffentlichen Termine, die für die Betroffenen von Interesse sein könnten (z.B. Sozialberatungen oder politische Termine), sowie eine [Interessiertenliste für den Infoverteiler](#).



Vorbereitung

- Betroffene einladen: Hierfür ist es hilfreich lokale Erwerbsloseninitiativen und Flüchtlingsinitiativen direkt anzufragen und wenn möglich, deren Aktive in die Vorbereitung miteinzubeziehen. Eine Übersicht über Flüchtlingsinitiativen in Eurer Nähe findet ihr [hier](#).
- Beachtet: Ein gemeinsamer Austausch wird in der Regel nur mit Übersetzungshelfer/-innen möglich sein.



Aktionsbeschreibung Kampagne „Das muss drin sein.“

DIE LINKE.

- Eine Möglichkeit einen Austausch voranzubringen sind Kurzvorträge, z.B. über Erfahrungen von Hartz IV-Betroffenen in Deutschland oder über Fluchtgeschichten. Diese solltet Ihr vorher absprechen und planen.

Öffentlichkeitsarbeit

- im Vorfeld: Einladung über Website sowie Facebook, am besten mit einem Bild.
- am Tag selber: schöne Fotos schießen und darauf achten, dass genug Licht vorhanden ist und viele Menschen sowie unsere Kampagnenmaterialien zu sehen sind,
- direkt im Anschluss: einen kurzen Beitrag auf Facebook mit Foto, ggf. mit Zitaten von Anwesenden,
- ein/zwei Tage später: Bericht und Fotos auf der eigenen Homepage sowie in der Kampagnen-Dokumentation einstellen, diese in der eigenen Mitgliedschaft verbreiten und damit für die nächste Aktion werben.